

Betriebs- und Sicherheitsordnung

Wo Menschen und Tiere zusammenkommen sind ein paar einfache Regeln unvermeidlich. Das Ziel unserer Betriebs- und Sicherheitsordnung ist es jedoch nicht, Einschränkungen in der individuellen Entfaltung vorzunehmen. Vielmehr steckt hinter jeder unserer Regeln das Bestreben, die Freiheit von Mensch und Pferd zu sichern.

Dazu hier ein kleines Beispiel: Jede Aufsichtsperson, die sich mit Kindern auf dem Gelände aufhält, hat dafür zu sorgen, dass die Kinder keine Pferde erschrecken. Dies ist sicherlich eine Einschränkung für die Aufsichtsperson, erhöht aber die Sicherheit aller.

I. Allgemeines

- Jeder hat die Pflicht, mit persönlichem Einsatz seinen Teil zu einem guten Klima beizutragen. Toleranz, Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und die Bereitschaft miteinander zu reden, bilden die Grundlage. ***Dabei wird von jedem erwartet, dass er während jeder seiner Anwesenheit einen zeitlich kurzen Beitrag beispielsweise zur Weidepflege, Tierpflege oder Ordnung leistet.***

- Zur Vereinsanlage gehören: Offenstallungen, Aufenthaltsraum/Toilette/Sattelkammer, Putzplatz, Reitplatz, Paddock, Roundpen, Trailpfad und Weide.
- Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr.
- Unbefugten ist das Betreten der Anlage nicht gestattet.
- Eltern beaufsichtigen auf dem ganzen Gelände Ihre Kinder bzw. beauftragen ggf. für deren Aufsicht einen dafür geeigneten anderen Erwachsenen. Kein Kind ist zu keinem Zeitpunkt unbeaufsichtigt.
- Das Rauchen und der Umgang mit Feuer ist verboten. Die Vereinsanlage ist rauchfrei.

II. Hunde

- Hunde dürfen auf der Anlage freilaufen, müssen aber unter Beaufsichtigung sein. Der Hundekot muss vom jeweiligen Besitzer auf dem ganzen Gelände sofort eingesammelt werden.
- Die Besitzer deren Hunde Löcher buddeln, müssen diese sofort wieder schließen.

III. Sauberkeit/ Ordnung

- Müll ist von jedem Verursacher mitzunehmen und zu entsorgen. Sauberkeit ist wichtiges Gebot.
- Eine gründständige Ordnung verhindert Unfälle bei Mensch und Tier.
- Der Umgang mit dem Pferd erfolgt stets professionell. Mitglieder erhalten dazu regelmäßig vereinseigene Unterweisungen (z.B. Führen, Umgang, Longieren, Verladen und Entladen von Pferden) oder absolvieren entsprechende Fortbildungen anderer Anbieter.

IV. Am Ende des Tages...

Der letzte, der abends die Anlage verlässt, ist dafür zuständig, dass alles verschlossen und Strom auf den Leitungen anliegt. Weiterhin ist zu prüfen, ob den Tieren für die Nacht ausreichend Wasser und Rauhfutter (Heu/Stroh) zur Verfügung steht. Die Ruhezeit ist in der Zeit von 22:00 Uhr – 06:00 Uhr.

V. Gemeinschafts-Motto:

Wer nicht klar kommt, holt sich Hilfe!

Arnold
Vorstand